



Unter dem Motto „HGV Mutlangen on tour“ erlebten die Beteiligten eine spritzige Kahnfahrt auf dem Neckar.

Foto: rui

Mit „Caruso“ in einem Boot

Burg Hohenzollern und Tübingen: Sehenswerte Ziele beim Jahresausflug des HGV Mutlangen

Heiteres und gelöstes Miteinander bei strahlendem Sonnenschein genoss man einer geselligen Entdeckungstour. Inspirierende Eindrücke begeisterten die Reisegruppe des Handels- und Gewerbevereins Mutlangen.

VON SONJA RUIS

MUTLANGEN. Die imposante Silhouette der Burg Hohenzollern zog als erstes Etappenziel die Teilnehmer in ihren Bann. Majestätisch thront hoch oben auf dem 855 Meter hohen Zollerberg der Stammsitz der preußisch-brandenburgischen und der fürstlich-katholischen Linie des Hauses Hohenzollern. Ein bemerkenswerter Fernblick sowie der Rund-

blick über die Schwäbische Alb ließ die malerische Landschaft voll und ganz zur Geltung kommen. Beim Rundgang durch die prächtige Burganlage mit ihrer monumentalen Außenansicht beeindruckten die mächtigen Mauern ebenso wie die schlanken Türmchen.

Spaß und Freude pur bereitete die zweite Station. Auf ein besonderes Abenteuer ließen sich die Mitglieder des Mutlanger Handels- und Gewerbevereins in Tübingen ein. Mit dem „Neckar-Caruso“ ging es zu einer humorigen Weinprobe auf einen Stocherkahn. Entspannt zurückgelehnt konnte die historische Stadtkulisse am Ufer des Neckars betrachtet werden.

Der „Gondoliere“, der hinten auf dem schmalen Heck stand, entpuppte sich als ein echtes Tübinger Original. Kompetent und amüsant beschrieb er alles, was vom

Boot aus zu sehen ist, zum Beispiel den Hölderlinturm und das Schloss Hohentübingen. Dabei gab er so manche Anekdote zum Besten. Auch Witze von und über die Tübinger Winzer, die sogenannten „Gogen“, gehörten zu seinem Unterhaltungsschatz. Stimmungsgeladen schipperte der Stocherkahn übers Wasser, vorbei an den vielen Menschen, die oben auf der Neckarmauer in der Abendsonne saßen.

Von der guten Laune der Mutlanger Stocherkahngruppe animiert, ließ sich ein junges Musikerpärchen vom Ufer aus zu einem exklusiven Konzert hinreißen. Fröhliches Singen der HGV'ler mit der einzigartigen Akustik unter den Brücken erfreute so manchen Zuschauer neckaraufwärts und -abwärts. Ein wunderschöner Tag klang in einem Lokal beim gemeinsamen Essen aus.